

Wirbel nach innen und vorn eingekrümmt, weit nach vorn gerückt. Vom Wirbel zur Unterseite verläuft eine breite seichte Einbucht der Schale; Oberfläche bedeckt mit einer feinen und dicht stehenden, aber ziemlich unregelmässigen Anwachsstreifung und mit entfernter stehenden, flachen Runzeln, welche letztere allein auf dem Steinkern sich ausdrücken.

3. *Cardium Philippianum* Dunk.

1847. *Cardium Philippianum* Dunk. in Dunk. und Mey. Paläontographica. I. Band, S. 116, Taf. XVII, Fig. 6.
 1853. Id. Rolle. Versuch einer Vergleichung der norddeutschen Lias mit dem schwäbischen. S. 14.
 1854. Id. Terquem. Mém. de la soc. geol. de France. Deuxième Série. Tome cinquième. 1 partie. Paris 1854. S. 288, Taf. XVIII, Fig. 16.
 1856. *Cardium* des Malmsteins von Göppingen, Quenstedt, der Jura, S. 62, Taf. VI, Fig. 10 (nicht *C. Philippianum* Quenst. der Jura. S. 30, Taf. I, Fig. 38).

Eine kleine dünnschalige Art von dickgewölbter, dreiseitig gerundeter Form, zu den sogenannten Protocardien (*C. hillanum* Sow., *C. striatulum* Sow. u. s. w.) gehörend. Die hintere Seite steil abgestutzt und mit feinen Längslinien bedeckt. Diese Linien sind nur gegen unten zu stark ausgesprochen, höher oben, gegen den Wirbel zu sind sie sehr fein und nur für das bewaffnete Auge erkennbar. Die übrige Schale zeigt sehr feine concentrische Anwachsstreifen.

Prof. Dunker hat diese Art aus dem unteren Lias α von Halberstadt beschrieben. Die von ihm gegebene Zeichnung stimmt sehr gut mit meinem Exemplar aus dem Bonebed der Waldhäuser Höhe. Nur reicht bei Dunker's Zeichnung die Streifung auf der Oberfläche der Hinterseite gleichmässig vom Wirbel zur Unterseite und fehlt auf der Innenseite der Schale. An meinem Exemplar ist auf der abgestutzten Hinterseite die äussere Schale nicht erhalten, die Streifung gehört dem Steinkern an. Indessen scheint mir dasselbe doch mit der Dunker'schen Species identisch zu sein und nur einem jüngeren Individuum angehört zu haben, bei welchem die Schale noch dünn genug war, um auch innen die Zeichnung der Aussenseite ausgedrückt zu zeigen. *C. rhaeticum* Merian (*C. Philippianum* Quenstedt nicht Dunker), aus dem Sandstein der Bonebed-Region von Nellingen und Birkengehren, ist ganz ähnlich,